

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0297/14	Datum 28.07.2014
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	12.08.2014	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	09.09.2014	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	30.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 14, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA	x	
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGM)

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGM) wird zum 31.12.2013 wie folgt festgestellt:

1.1. Feststellung des Jahresabschluss 2013

1.1.1. Bilanzsumme 23.641.483 EUR

1.1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
- das Anlagevermögen 111.841 EUR
- das Umlaufvermögen 23.529.643 EUR

1.1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf
- das Eigenkapital 998.722 EUR
- Sonderposten für Investitionskostenzuschüsse 500.000 EUR
- Rückstellungen 2.259.048 EUR
- Verbindlichkeiten 18.120.532 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten 1.763.181 EUR

1.1.2. Jahresergebnis

1.1.2.1. Summe der Erträge (inkl. Betriebskostenzuschuss)	29.459.961 EUR
1.1.2.2. Summe der Aufwendungen	28.622.206 EUR
1.1.2.3. Jahresgewinn	837.755 EUR

1.2. Verwendung des Jahresgewinns

Abführung an den Haushalt des Einrichtungsträgers	837.755 EUR
---------------------------------------------------	-------------

1.3. Dem Betriebsleiter, Herrn Heinz Ulrich, wird gemäß Eigenbetriebsgesetz in geltender Fassung Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA	X	NEIN	
--------------	--	----------------	----	---	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme						
JA		HHK-Nr.:		NEIN		X

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
	Erfolgsplan		Vermögensplan		

Die Abführung des Jahresüberschusses 2013 erfolgt aus dem SK 204100 (Bilanzkonto) in Höhe von 837.755 €.

Erfolgsplan 2014				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 2015 – 2018					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon	Mehr-bzw.

				veranschlagt	Mindereinnahmen
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
Summe:					

Eigenbetrieb	Bearbeiter Frau Kobow (5503)
Eigenbetriebsleiter	Herr Ulrich

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	0201	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA	X	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB Eb KGm

I. Aufwand (ohne Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2014	837.755	02010100	46510000		
Summe:	837.755				

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	

				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

<input type="checkbox"/>	JA
--------------------------	----

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Federführendes/r SB

Unterschrift: Frau Kobow (5503)

Betriebsleiter

Unterschrift: Herr Ulrich

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm) wurde entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für mittelgroße Kapitalgesellschaften, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG LSA) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) in geltender Fassung sowie nach § 131 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) und § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG) geprüft.

Mit der Prüfung wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Dr. Friederich & Collegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Magdeburg
Europaring 11
39110 Magdeburg**

durch das Rechnungsprüfungsamt beauftragt. Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt und dem Fachbereich Finanzservice festgelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 erfolgte ohne Beanstandungen. Im Abschlussgespräch am 14.07.2014 wurde unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes und des Fachbereiches Finanzservice Einvernehmen zum aufgestellten Prüfbericht festgestellt.

Dem Betriebsleiter, Herrn Heinz Ulrich, kann für das Wirtschaftsjahr 2013 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Anlagen:

- | | |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anlage 1 | bestätigter Jahresabschluss 2013 des Eb KGm i. V. m. Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
| Anlage 2 | Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes |